

Wiesbadener Tagblatt.

No. 286. Montag den 6. December 1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.
Sitzung vom 3. November 1858.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Habel und Bollmann.

- 1327—33. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.
- 1334—37. Genehmigung verschiedener Rechnungen.
1338. Die am 3. I. M. stattgehabte Vergebung der Abfahrt von 3 Cubik-
ruthen Grund aus der oberen Schwalbacherstraße auf den Bauplatz des
Peter Schweiker in der mittleren Schwalbacherstraße wird auf das Letz-
gebot von 35 fl. 30 fr. genehmigt.
1341. Auf die Anzeige des Brunnenmeisters Jacob vom 3. I. M.,
das Schürfen nach Wasser in dem Herzoglichen Domanialwald Distrikt
Müllerswiese betr., wird beschlossen: durch Vermittelung des Herzoglichen
Verwaltungsamts mit Herzoglichem Finanzcollegium um käufliche Ueberlassung
der Quellen im Domanialwald Distrikt Müllerswiese und des dazu nöthigen
Terrains einzukommen.
1343. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 3. I. M., das
Ausdecken mehrerer Streichquellen und Tieferlegen der Fassungen an den
Quellen der Risselbornbrunnen, behufs der Beschaffung einer größeren
Wasserquantität für die öffentlichen Brunnen hiesiger Stadt, insbesondere
die Herstellung mehrerer Spuntenbedeckungen an der Leitung betr., wird
beschlossen: die für die Spuntenbedeckungen in Anforderung gebrachten
141 fl. 8½ fr. zu verwilligen und auf die Deckelplatten „Stadt Wiesbaden“
in der Art eingießen zu lassen, daß bei einem Bruch derselben auf den Stücken
die Schrifttheile möglichst kennbar bleiben.
1348. Das Gesuch des Kaufmanns Georg August Hezel von hier um
Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in dem von ihm erkauften
Hause des Friedr. Thon am Kirchenplatze soll Herzoglichem Verwaltungs-
amte unter dem Bemerkten zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier
aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.
1349. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 27. v. M.
zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Madame Auguste Lütken's
aus Hamburg um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt,
welches Gesuch von dem Bürgermeister am 26. v. M. der Herzogl. Polizei-
Direction unter dem Antrage auf Genehmigung bereits wieder vorgelegt
worden ist, ertheilt der Gemeinderath nachträglich seine Genehmigung.
1350. Desgleichen zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction
vom 30. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Wittwe des
wirklichen Geheimraths Baron Klinkowström, Frau Baronesse Elisabeth
Klinkowström aus Rußland, gleichen Betreffes, welches Gesuch von dem

Bürgermeister gleichfalls, und zwar am 30. v. M., der Herzogl. Polizei-Direction unter dem Antrage auf Genehmigung bereits wieder vorgelegt worden ist.

1352. Das Gesuch des Wagnermeisters Philipp Wilhelm Hermann von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

1353. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 30. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft dahier, die Anlage eines Brunnens an der hiesigen Gasfabrik betr., soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1354. Das Gesuch des Mathias Stillger von Niederbrechen, Amts Limburg, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verheirathung mit Henriette Katharine Marie Thoma von hier wird genehmigt.

1355. Das Gesuch der Wittwe des Christian Böll aus Ergeshausen, Amts Nastätten, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt wird für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1356. Das mit Inscript Herzoglichen Verwaltungsamtes vom 1. I. M. zum Bericht anher mitgetheilte, an Herzogliche Landesregierung gerichtete Gesuch der Bierbrauer Georg Bücher und Christian Bücher von hier, die Erhebung der städtischen Accise vom Bier, insbesondere die Richtung der Braukessel betr., wird der Accise-Commission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1357. Das Gesuch des Kaufmanns Karl Ludwig Bernhard Wagner von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

1358. Das Gesuch des Schuhmachergehülfsen Georg Herr von Kellheim um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1360. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 25. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Ehefrau des Kaufmanns Georg Kastrop von Rio de Janeiro um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nichts zu erinnern gefunden worden ist.

1361. Das Gesuch des Kupferschmiedemeisters Eduard Jonathan Meyer von Diez, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde wird genehmigt.

1363. Das Gesuch des Philipp Kaspar Baum von Wörsdorf, Amts Idstein, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt wird bei Wohlverhalten für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

1364. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 26. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Selbgießers Wilhelm Brettmann aus Belbert im Königreich Preußen, dormalen dahier, um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines weiteren Jahres unter der Bedingung, daß Wittsteller in seinem dormaligen Arbeitsverhältnisse verbleibt und weder er selbst noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, nichts einzuwenden ist.

Wiesbaden, den 1. December 1858. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Nächsten Donnerstag den 9. December, Vormittags 9 Uhr anfangend werden in dem s. g. Jägerhofe zu Biebrich verschiedene Mobiliargegenstände, worunter ein noch sehr brauchbarer 6½ octav. Patentflügel von Mahagoniholz, Möbelbezüge, Vorhänge, Weißzeug, Holz- und Eisengeräthe, sodann eine Partie Pferdegeschirre, Sattelzeug und sonstige Stallrequisiten an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 4. December 1858.

245

Herzogliches Hof-Commissariat.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. December, Morgens 9 Uhr anfangend, sollen aus dem Nachlasse des H. Schirmverwalters Weiß dahier, Friedrichstraße 38, allerlei Mobilien, in Haus- und Küchengeräthen aller Art, als Holzmöbeln, Leinen und Weißgeräth, Bettwerk, Glas und Porzellan, Kupfer, Messing, Blech und Eisenwerk u. bestehend, auch eine vorzügliche Büchse, zur Versteigerung kommen.

Wiesbaden, den 29. November 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

8216

Bekanntmachung.

Die Versteigerung des der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde gehörigen vor- maligen zweiten Pfarrhauses betreffend.

Montag den 20. December d. J. Nachmittags 3 Uhr soll dieses zwei- stöckige 50' lange und 30' tiefe Wohnhaus mit zugehörigem einstöckigen Hofgebäude und 25 Ruthen 47 Schuh Grund- und Gartenfläche im Rath- hause dahier zur öffentlichen Versteigerung kommen.

Durch die Lage der Hofraithe an dem Fruchthof-Platz in der frequenten Kirchgasse eignet sich dieselbe zu jedem Geschäftsbetriebe auf das vortheil- hafteste.

Wiesbaden, den 20. November 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

7938

Bekanntmachung.

Frau Reinhard Lochhaß Wittve und deren Kinder, Herr Louis Schröder, Namens seiner Kinder erster Ehe, und Frau Wilhelm Kigel's Wittve, Namens ihrer Kinder, alle dahier, wollen Dienstag den 4. Januar k. J. Nachmittags 3 Uhr

No. 5381 d. Stckbchs. Ein dreistöckiges Wohnhaus, 50' lang, 38' tief mit großen Hintergebäuden und Hofräumen, belegen in der Langgasse dahier zwischen Friedrich Wilhelm Kimmel und Reinhard Lochhaß Wittve

im Rathhause dahier zum zweitenmal versteigern lassen.

Die Hofraithe eignet sich wegen ihrer Lage in der frequentesten Straße zu jedem Geschäftsbetriebe und befindet sich eben noch eine sehr besuchte Bierwirthschaft darinnen.

Wiesbaden, den 2. December 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

8333

Bekanntmachung.

Den 14. d. M. soll die Lieferung des Fleisches und Specereien für die Menage des Hospitals und zwar erstere um 9 Uhr, die zweite um 10 Uhr, sodann die Lieferung des Mineralwassers für die Kranken um 11 Uhr an

den Wenigstnehmenden, um 11½ Uhr desselben Tages wird das sich ergebende Gefühl, Kartoffelschalen und Knochen an Meißbietenden versteigert.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

8334 Herzogliche Militärhospital-Verwaltung.

Notizen.

Heute Montag den 6. December,

Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung des verstorbenen Herrn Statsrath Wiese, Louissenstraße No. 27. (S. Tagblatt No. 285.)

Vormittags 10 Uhr:

Fruchtversteigerung bei Herzoglicher Receptur dahier. (S. Tagbl. No. 285.)

Fabrikate der Filanda

sind fortwährend zu haben bei Kaufmann **M. Wolf.**

Badhaus zur goldenen Krone, Langgasse,

als:

Seidene Hemden.

" **Unterhosen.**

" **Unterjacken.**

" **Leibbinden.**

" **Halbinden.**

" **Taschentücher.**

" **Strickseide.**

" **Sohlen und Strohsohlen** und sehr schönes schwarzes

Seidenzeug für Kleider. Naturell Seidenstoffe in glatt und Körper für **Jagdhemden, Betttücher** und **Plümeau-Heberzüge.**

NB. Die Seidenstoffe sind wegen ihrer guten Qualität und Zweckmäßigkeit sehr zu empfehlen.

8104

Eine schöne Auswahl gestickter Kragen, Aermel und Garnituren, welche sich zu Festgeschenken eignen, empfehle ich schnell damit zu räumen, zu auffallend billigen Preisen.

Herrmann Rayss,

8335 Eck der Neugasse und Marktstraße.

Ausgesetzte Glace-Handschuhe

in großer Auswahl und allen Farben von 36 fr., 48 fr. und 54 fr. Zugleich bemerke ich auch, daß ich eine Sendung **Pariser Negligé-Hauben** zu den billigsten Preisen erhalten habe.

8336 **H. Drey,** untere Webergasse No. 40.

Frische Austern und Caviar

7561 bei **Carl Acker.**

In der Mühlgasse No. 7 im Hinterhaus eine Stiege hoch werden **Kleider** und **Weißzeug** zu nähen gesucht; auch werden daselbst **Corsetten** gefertigt.

8337

Saalgasse No. 4 sind schöne **Kanarienvögel** zu verkaufen.

7833

Schreibunterricht.

Mit dem 8. December beginnt abermals ein neuer 26stündiger Cursus.

F. J. Bertina, Schreibmeister,
kleine Schwalbacherstraße No. 1.

8338

Ich mache hiermit die Anzeige, daß ich eine schöne Auswahl feiner **Damenkörbe, Blumentische, Sessel und Papierkörbe** habe, welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen. Zugleich bringe ich meinen Laden, Langgasse No. 2, in Empfehlung.

Adam Eichhorn, Hof-Korbmacher,
Goldgasse No. 4.

8339

Zu den bevorstehenden Feiertagen empfehle ich bestens mein

Pelzwaarenlager,

welches mit dem Neuesten und Geschmackvollsten aufs Reichhaltigste assortirt ist, sowohl in den billigern wie bis zu den theuersten Pelzwaaren jeder Art. Ich versichere bei bekannter guter Qualität der Waaren die solideste und eleganteste Arbeit bei sehr billigen Preisen.

W. P. Serini,

8278

Zeil 60 nahe der Post in Frankfurt a. M.

Nicht zu übersehen.

Von heute an übernehme ich wieder, wie jedes Jahr, das Ankleiden von allen Größen Puppen; auch sind daselbst große und kleine Puppen vorräthig.

8340

Margaretha Kühn, Graben No. 1.

Unterricht im **Französischen** w'rd zu ertheilen gesucht. Offerten besorgt die Exped. d. Bl.

8341

Verloren.

Der Kinder der am Freitag in der Nähe der Eisenbahn verloren gegangenen **Brille** wird um Rückgabe derselben an die Expedition dieses Blattes unter Zusicherung einer guten Belohnung ersucht.

8342

Stellen = Gesuche.

Ein solides Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit gründlich erfahren, wird auf Weihnachten oder auch früher gesucht. Wo, sagt die Exped.

8198

Ein gesitteter Junge, der sich für das Schreibfach ausbilden will, kann hierzu auf einem hiesigen Bureau Gelegenheit finden. Näheres in der Expedition dieses Bl.

8320

Ein gebildetes Frauenzimmer, das auch französisch spricht, wünscht bei englischen Familien Unterricht in deutscher Sprache zu ertheilen. Näheres im Laden des Frauenvereins.

8289

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Schuhmacher **J. Kamberger** in Mainz, Leichhofsstraße.

8297

Gesucht werden:

in eine kleine Haushaltung ein Mädchen für Küche und Hausarbeit und ein Stubenmädchen, das Kleider machen, tüchtig ausbessern und bügeln kann. Näheres in der Blechwaarenhandlung von

Jacob Jung, Langgasse No. 28. 8271

Ein gebildetes Frauenzimmer wünscht bei einer englischen Familie Unterricht in deutscher Sprache zu ertheilen. Näheres in der Exped. d. Bl. 8269

Stelle-Gesuch.

Ein junges gebildetes Frauenzimmer, welches ein Examen als Lehrerin bestanden hat und neben den Elementarfächern auch den Unterricht in der deutschen, französischen und englischen Sprache zu ertheilen im Stande ist, sucht eine Stelle als Erzieherin oder Lehrerin durch das Commissions-Bureau von **C. Leyendecker & Comp.**

in Wiesbaden.

269

In einem größeren achtbaren Geschäfte kann ein gebildeter junger Mann von guter Erziehung sogleich in die Lehre treten. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

7907

Für Glasergesellen.

3 bis 4 tüchtige, solide Glasergesellen (Rahmenmacher, Stückarbeiter) können sofort in Arbeit treten und erhalten fortwährend Arbeit in der Fenster-rahmen-Fabrik von

Joh. Ph. Stein,

Quintinsgasse in Mainz.

8321

Eine gesunde Amme sucht eine weitere Stelle auf gleich oder auf Weichnachten bei Herrn Doctor Dern in Viebrich.

8323

Ein junger Mensch, welcher serviren kann, sucht eine Stelle als Diener bei einem französischen Herrn oder Dame; derselbe sieht mehr auf gute Behandlung als Salair. Offerten beliebe man unter Nummer 1850 in der Exped. d. Bl. abzugeben.

8343

Bei einem Stipendienfonds liegen 400 fl. zum Ausleihen bereit. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

7651

5—600 fl. werden gegen doppelte Hypothek auf ein 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung zu leihen gesucht. Das Nähere bei Ph. Plöcker in Sonnenberg.

8324

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 29. October, dem h. B. u. Kaufmann Seligmann Herrhelmer eine Tochter, N. Ida Henriette. — Am 6. November, dem h. B. u. Kammacher Heinrich Klett ein Sohn, N. Theodor Anton. — Am 8. November, dem h. B. u. Maurermeister Michael Daniel Schlink eine Tochter, N. Wilhelmine Charlotte Amalie Sophie Karoline. — Am 12. November, dem h. B. u. Kappenmachermeister Heinrich Profflich eine Tochter, N. Franziska Katharine. — Am 15. November, dem Curiaal-Portier Oberhard Johann Dienstadt dahier, B. zu Niederwalluf, ein Sohn, N. Moriz Heinrich August. — Am 14. November, dem Decorations-Maler Franz Wilhelm Helgenstein dahier, B. zu Habamar, ein Sohn, N. Friedrich Wilhelm. — Am 17. November, dem h. B. u. Schloffermeister Heinrich Jacob Tremus ein Sohn, N. Georg Heinrich. — Am 29. No-

vember, dem Geflügelhändler Johann Geher dahier, B. zu Finthen, ein Sohn, M. Karl Ferdinand.

Copulirt: Der Musiker Gustav Eduard Arnold dahier, B. zu Mainz, u. Anna Katharina Charlotte Schulz von hier.

Gestorben: Am 26. November, Dorothea Schmezer von Idstein, des Recepturdieners Johann Karl Schmezer daselbst nachgel. Tochter, alt 77 J. 11 L. — Am 28. November, Katharine geb. Stahl, des gew. h. B. u. Zimmermeisters Christian Dreisbach Wittwe, alt 74 J. 10 M. 18. L. — Am 29. November, Katharine, des Lünchers Heinrich Hill dahier, B. zu Bleidenstadt, Tochter, alt 1 M. 15 L. — Am 1. December, Karl Martin, des h. B. u. Schriftsetzers Heinrich Falck Sohn, alt 9 M. 19 L. — Am 2. December, Anna, geb. v. Huberg aus Graz in Steiermark, des Barons v. Pronnay Wittw., alt 62 J. 9 M. 20 L.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei Ph. Kimmel u. A. Schmidt 26 fr., Schöll 24 fr. — 3 Pfd. bei F. Kimmel u. S. Müller 16 fr., Mai 14 fr.

Schwarzbrod. Bei Acker, Burkart, Dietrich, Fausel, Finger, Feinsheim, Gläfner, Hahn, Hildebrand, Höhn, Jung, Ph. Kimmel, Koch, Kadesch, Linnenkohl, F. Machenheimer, Marx, Matern, Mai, A. Müller, Petri, Ramspott, Reinemer, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schirmer, A. u. F. Schmidt, Schöll, Schramm, Schweisgut, Stritter u. Wagemann 14 fr., Flohr, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. Machenheimer, S. Müller, Sauereffig, Sengel, Westenberger u. Wolf 13 fr.

Kornbrod. Bei Kadesch, Mai u. Wagemann 13 fr., S. Müller 12 fr.

Weißbrod. a) Wasserwed für 1 fr. wiegt bei 4 Bäcker 4, bei 4 Bäcker 4 $\frac{1}{2}$, bei Berger, Dietrich, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. u. S. Müller, Sauereffig, A. Schmidt und Schöll 5 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. wiegt bei 3 Bäcker 3, bei 5 Bäcker 3 $\frac{1}{2}$, bei 9 Bäcker 4, bei Junior 4 $\frac{1}{2}$ Loth.

1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuß. Allgem. Preis: 17 fl. 4 fr. — Bei Kadesch 14 fl. 50 fr., Fach, Höhn und Wagemann 15 fl., Seyberth 15 fl. 30 fr., Vogler, Hahn, Koch, Rosenthal, Stritter u. Werner 16 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 16 fl. — Bei Kadesch 13 fl. 45 fr., Fach, Höhn u. Wagemann 14 fl., Vogler, Hahn, Rosenthal u. Werner 15 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr. — Bei Kadesch 12 fl. 50 fr., Fach und Wagemann 13 fl., Vogler, Hahn, Rosenthal u. Werner 14 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 9 fl. — Bei Werner 9 fl. 30 fr., Vogler u. Hahn 11 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Kuhfleisch. Bei J. u. M. Bär u. Meyer 12 fr.

Kalb- oder Kalbfleisch. Allg. Preis: 14 fr. — Bei Seiler 11 fr., Blumenschein, Bücher, Edinghausen, Hirsch, Meyer, Seewald u. Weidmann 12 fr., Diener, Frenß, Renker, Stuber, Jos. Weidmann u. Weygandt 13 fr., Hees 16 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 12 fr. — Bei Bücher 9 fr., Diener, Meyer, Scheuermann, Schipper, Schnaas, Seebold, Seewald, Seiler, Jos. Weidmann u. Weygandt 10 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dörrfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Frenß u. Renker 24 fr., Bücher, A. Käsebier u. Thon 28 fr.

Speck. Allgem. Preis: 32 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Meyer 20 fr., Hees u. Jos. Weidmann 22 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis: 32 fr. — Bei Blumenschein, Frenß, D. u. P. Kimmel u. Meyer 30 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Blumenschein, Frenß, S. Käsebier, Renker, Schnaas, Stuber, Weidmann u. Weygandt 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei Blumenschein, Bücher, Diener, Hasler, A. Käsebier, D. u. P. Kimmel, Schlot, Seebold, Stuber, Thon u. Weygandt 14 fr., Renker 16 fr., Cron 20 fr.

1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. u. G. Bücher, Kögler, K. u. Ph. Müller 16 fr.

Der Woldfrevel.

(Fortsetzung aus No. 182.)

„Nein, Herr, wir haben keine Unterstützung nöthig!“ unterbrach sie ihn fast hastig. „Ich bin gesund und kann arbeiten.“

Die Hast und Aengstlichkeit, mit welcher sie diese Worte sprach, fiel dem jungen Manne auf und er vermochte sie sich nicht anders zu erklären, als daß ein gewisser Stolz sie abhalte, ihre Armuth kund werden zu lassen und eine Unterstützung anzunehmen. Er glaubte in ihr eine jener Armen zu erblicken, die einst in besseren Verhältnissen gelebt haben, durch irgend ein Unglück verarmt sind und sich nun schämen, ihre Armuth offen einzugestehen, und lieber die bitterste Noth ertragen, als irgendeine Unterstützung von fremder Hand annehmen, weil sie dadurch gleichsam mit dem Bettler auf eine Stufe gestellt werden. Die ganze Erscheinung Mariens schien diese Vermuthung zu bestätigen und um etwas Näheres über ihre Verhältnisse zu erfahren, erwiderte er: „Deine Hände scheinen nicht an grobe Arbeit gewöhnt zu sein!“

„Doch, Herr, ich kann arbeiten!“ entgegnete Marie, der Frage ausweichend, und der junge Mann wagte nicht, tiefer in sie zu dringen. Er fühlte, daß er kein Recht dazu habe und daß sie sich dadurch beleidigt fühlen möchte.

„Ich will den Holzfrevel nicht zur Anzeige bringen, obschon es meine Pflicht verlangt“, sprach er, „aber versprich mir, dich nie wieder von deiner Mutter zu einer ähnlichen That verleiten zu lassen!“

„Nie, nie!“ erwiderte Marie, indem sie mit einem dankbaren und feuchten Blicke zu ihm aufschaute und dann mit leisem Gruße und erröthend forteilte.

Der junge Oberförster blieb eine Zeit lang stehen, um dem lieblichen Mädchen nachzuschauen, das leicht und fast flüchtig zwischen den Bäumen dahinschritt. Als sie seinen Blicken entschwunden war, legte er sich in dem hohen Waldgrase nieder, stützte den Kopf auf den Arm und blickte, in Gedanken versunken, in die Gegend, in welcher die liebliche Gestalt verschwunden war.

Wie ein Traum erschien ihm alles, so unvermuthet war es gekommen und so schnell war es geschehen, und unwillkürlich wandte er den Kopf zur Seite und blickte nach dem etageschnittenen jungen Stamme, um sich zu überzeugen, ob nicht wirklich alles ein Traum gewesen sei. Aber da stand der Baum und zeigte deutlich die Wunde, welche ihm des Mädchens Hand zugefügt hatte.

Noch nie in seinem Leben war der junge Oberförster in einer gleich erregten und ihm selbst unerklärbaren Stimmung gewesen. Das liebliche Bild des Mädchens schwebte ihm noch deutlich vor den Augen; es lag ein wunderbarer Zauber darin und ebenso wunderbar schienen die Verhältnisse Mariens zu sein. Es ärgerte ihn, daß er sie nicht länger zurückgehalten habe, und wäre sie in dem Augenblicke vor ihm gestanden, er würde nicht den Muth gehabt haben, ihr näher zu treten und das Geheimniß, welches sie umhüllte, aufzuklären.

Als er sich endlich erhob, um zu seiner Wohnung zurückzukehren, schritt er in Gedanken durch den Wald, und so sehr er sich bemühte, das Bild der Holzfrevlerin aus seinem Geiste zu verscheuchen, es wich nicht, sondern gewann für ihn immer mehr und mehr Leben. Er wollte, als er heimgekehrt war, seinen Jäger, der bereits mehrere Jahre in dieser Gegend weilte, nach dem Mädchen fragen, aber er scheute sich davor, gleichsam als ob er dadurch das Interesse verrathen hätte, welches er an ihr nahm und welches, ihm selbst kaum erklärbar, so rasch und mächtig in seiner Brust erregt war.

Am Morgen des folgenden Tags ging er zu dem ihm bekannten Pfarrer des Dorfs, dessen Name ihm von der lieblichen Holzfrevlerin genannt worden war, um ein Näheres über sie und ihre Mutter zu erfahren. (Fortf. f.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Montag (Beilage zu No. 286) 6. Dec. 1858.

Die Lieferung des für Herzogliches Staatsministerium in dem Jahre 1859 erforderlichen Papiers soll im Submissionswege vergeben werden.

Der mutmaßliche Bedarf ist:

30	Ries Schreibpapier	No. 2,
18	"	No. 3,
6	Conceptpapier,	
18	Souvertenpapier,	
1	gelb Mantelpapier,	
1	blau Mantelpapier,	
3	groß Packpapier,	
6	klein Packpapier.	

Diejenigen, welche diese Lieferung ganz oder theilweise übernehmen wollen, haben die Muster mit Angabe der Preise bis zum 20. December l. J. verschlossen unter der Aufschrift "Submission auf Papierlieferung" einzureichen.

Die Bedingungen, unter welchen die Lieferung vergeben wird, können täglich eingesehen werden.

Wiesbaden, den 3. December 1858.

8325 Aus der Canzlei des Herzoglichen Staatsministeriums.

Die zur Unterhaltung des Civilhospitals dahier pro 1859 aufgenommenen Arbeiten, bestehend in:

Tüncherarbeiten, veranschlagt zu	517 fl. 43 fr.,	4 fl. 36 fr.,	7 fl. 20 fr.,
Schreinerarbeiten	52 " 23 "	11 " 48 "	21 " 27 "
Spenglerarbeit	25 " 40 "		
Steinhauerarbeiten	11 " 40 "	7 " 7 "	
Maurerarbeiten	2 " — "	50 " — "	24 " 32 "
Schlosserarbeiten	337 " — "	7 " 21 "	
Glaserarbeit	43 " 12 "		
Seilerarbeit	4 " — "		
Wagnerarbeit	22 " 30 "		
Zimmerarbeit	18 " 15 "		
Dachdeckerarbeit	12 " 23 "		
Güttenarbeit	4 " 48 "		

sollen Samstag den 11. December Morgens 10 Uhr in dem Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Zustragende werden mit dem Anfügen eingeladen, daß die Stats am Morgen vor der Versteigerung dahier eingesehen werden können.

Wiesbaden, den 3. December 1858. Herzogl. Nass. Verwaltungs-Amt.

Dr. Busch.

Das Befahren des neu angelegten Trottoirs von der Allee in der Rheinstraße nach dem Wohnhause des F. A. Kadesch wird bei einer Geldstrafe von 1—3 fl. verboten.

Wiesbaden, den 1. December 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Köster.

Gefunden

ein Handschuh, verschiedene Schlüssel, sowie verschiedene Geldbörsen mit Geld.
Wiesbaden, den 4. December 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Da in Gemäßheit der Bestimmungen in §§. 7 u. 29 des Gemeindeverwaltungsgesetzes vom 26. Juli 1854 am Schlusse jeden Jahres sowohl ein Drittel der Mitglieder des Gemeinderathes, als auch ein Drittel der Mitglieder des Bürgerausschusses aus dem Amte austreten, und zwar am Schlusse dieses Jahres die in der ersten Abtheilung der Wähler gewählten Mitglieder benannter Körperschaften, so ist Termin zur Vornahme der erforderlichen Ersatzwahlen auf

Montag den 6. December l. J. Vormittags 9 Uhr bestimmt worden, und werden demgemäß alle Wahlberechtigten der ersten Abtheilung hiesiger Stadt andurch eingeladen, sich in dem besagten Wahltermine in dem Rathhause zu versammeln.

Jeder Wahlberechtigte ist verpflichtet, bei der Wahl der Gemeinderathsmitglieder (Gemeindevorsteher) zu erscheinen, und werden alle Diejenigen, welche nicht erscheinen, mit einer Ordnungsstrafe von je **Einem Gulden** belegt, sofern sie nicht durch Krankheit oder Abwesenheit am Erscheinen verhindert sind, und dies auf glaubhafte Weise darthun können.

Zur Nachricht wird weiter bemerkt, daß zur ersten Wahlabtheilung alle diejenigen hiesigen wahlberechtigten Bürger, pensionirten Hof-, Militär- und Civildienere gehören, deren Steuerquote (Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer zusammengerechnet) in simple 13 fl. 2 kr. 1 hl. und mehr beträgt.

Das Verzeichniß sämmtlicher Wahlberechtigten dieser Abtheilung liegt von heute an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen, und können während dieser Frist etwaige Reclamationen gegen dessen Richtigkeit bei dem Unterzeichneten vorgebracht werden.

Die am Schlusse dieses Jahres austretenden Gemeinderaths- und Bürgerausschussmitglieder sind:

1) die Gemeindevorsteher: Herren Kaufmann Wilhelm Deffner, Rentier Wilhelm Habel, Zimmermeister Jonas Weil und Kaufmann Johann Joseph Köhler;

2) die Bürgerausschussmitglieder: Herren Kaufmann Georg Bogler, Bierbrauer Christian Bücher, Bierbrauer Georg Bücher, Feldgerichtschöffe Carl Christmann, Gastwirth Friedrich Duenfing, Gastwirth Albrecht Göb, Badewirth Philipp Daniel Herber, Kaufmann Samuel Herz, Restaurateur Georg Hoffmann, Apotheker Dr. Hoffmann, Banquier Karl Kalb, Deconom Friedrich Kimmel, Kohlenhändler Günther Klein, Kaufmann Johann Joseph Köhler, Feldgerichtschöffe Wilhelm Poths, Hof-Conditor Adolph Röder, Badewirth Johann Georg Schauf, Hof-Buchhändler August Schellenberg, Badewirth Adam Schmitt, Deconom Heinrich Thon, Hauderer Georg Walther, Lindermeister Jacob Walther, Zimmermeister Jonas Weil und Graveur Christian Zollmann.

Wiesbaden, den 23. November 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Renten- u. Lebensversicherungs-Anstalt zu Darmstadt.

Diejenigen, welche sich mit steigenden Renten an der seit dem 17. Januar d. J. eröffneten 10. Jahresgesellschaft betheiligen wollen, laden wir hierdurch ein, ihren Beitritt bis zum Schlusse d. J. entweder dahier bei unserm Hauptbureau oder auswärts bei den Herrn Bevollmächtigten der Anstalt zu bewerkstelligen.

Nachzahlungen auf früher erfolgte Theileinlagen werden **jederverzeit** angenommen.

Die Anstalt zählt bis jetzt im Ganzen 6866 Rentenversicherte mit 11485 Einlagen und 764960 fl. Vermögen.

Die mit der Anstalt verbundene **Depositenkasse** nimmt Depositengelder täglich an und verzinst solche mit $3\frac{1}{2}$ Procent per Jahr bis zum Tage der Rückzahlung.

Die bei der Anstalt verzinslich angelegten Depositen betragen dormalen 879454 fl.

Nähere Auskunft ertheilen unsere Herrn Bevollmächtigten. *)

Darmstadt, den 15. November 1858.

Die Direction.

*) In Wiesbaden Herr **F. W. Käsebier.** 7940

Geschäfts-Empfehlung.

Es erlaubt sich der Unterzeichnete einem verehrlichen Publikum eine große Auswahl bei ihm vorhandener Pariser Pendules, goldene und silberne Cylinder-, Anker-, Spindel- und Schwarzwälder-Uhren, sowie alle Arten von Ketten und Uhrschlüssel, welche sich besonders als Weihnachtsgeschenke eignen, zu den billigsten Preisen zu empfehlen.

Wiesbaden, den 3. December 1858.

Fr. Isselbacher, Uhrmacher,
untere Webergasse No. 13.

8284

Eduard Hahn, Kirchgasse 26,

empfiehlt: 8219

Biscuit-Vorschuß (von altem Waiz)	per Kumpf	56 fr.
ditto französische	"	52 "
reinen Bienenhonig	" Pfund	18 "
getr. Bamberger Zwetschen	" "	10 "
" franz. Äpfel	" "	20 "
" Kirschen	" "	12 "
" Mirabellen	" "	18 "
prima Cölner Leim	" "	30 "
bellen Leim	" "	29 "
dunkeln " Schellenberg	" "	26 "

Amerikanische Gummischuhe

stärkster Qualität bei

F. C. Nathan, Michelsberg No. 2.

7014

No. 29. Taunusstraße **Christ. Limbarth.** Soeben wird fertig: Die 2te durchgesehene, verbesserte und vermehrte Ausgabe von **Dr. G. Psammorites:** Ant. Tempel und Geth. Kirchen. Mit Illustrationen auf dem Umschlag. Preis 18 Kreuzer. 8326

Die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung

empfehl't beim Herannahen des Weihnachtsfestes ihr bedeutendes Lager von Werken aller Art, welche sich besonders zu

Weihnachts-Geschenken

eignen, als:

Deutsche, französische und englische Bilderbücher, Kinder- und Jugendschriften für jedes Alter und zu jedem Preise.

Große Auswahl der **beliebtesten Miniatur-Ausgaben** in eleganten Einbänden.

Großes Lager von **deutschen, englischen und französischen Romanen.**

Illustrierte Pracht- und Kupferwerke.

Andachtsbücher in schönen und geschmackvollen Einbänden.

Atlanten.

Kupferstiche, Lithographien, Photographien und Altbilder.

Zeichnenvorlagen.

Münchener Bilderbogen.

Wir sind gerne bereit nach Wunsch Mehreres hiervon zur bequemeren Einsicht und Auswahl in's Haus zu senden.

Unterzeichneter empfehl't sich im Anfertigen aller vorkommenden **Stuis- und Portefeuillearbeiten**, besonders für Stickereien, sowie auch in Bücher-einbänden von den einfachsten bis zu den elegantesten, nach neuestem Geschmack und zu möglichst billigen Preisen.

8305

C. Schellenberg,
Goldgasse, Eck des Grabens.

Nicht zu übersehen.

Von heute an frische Hasen per Stück 48 fr. bei

8229

Wildpretthändler **Geyer.**

Heute Montag den 6. December Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
in dem großen Saale des Theatergebäudes
Zweite Soirée für Kammermusik

der Herren Baldenecker, Scholle, Wagner und Grimm.

Programm.

- 1) Sonate von Mendelssohn für Klavier und Violine (F moll. Op. 4.)
- 2) Streich-Quartett von Mozart. (G dur.)
- 3) Trio von Beethoven für Klavier, Violin und Cello. (C moll. Op. 1.)

Die Clavier-Partie wird von Herrn Carl Pallat ausgeführt.

(Gingang an der Einfahrt, rechts über die große Treppe.)

Billete zu dem Subscriptionspreis, sowie einzelne Karten zu 1 μ . sind in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und in der Musikalienhandlung von G. Wagner zu haben. 7921

Heute Abend Schützenversammlung

8327

im **Bayrischen Hof.**

Tanzrepetition

heute Montag den 6. December. Anfang halb 8 Uhr.

7738

Karl Wiessenborn, Tanzlehrer.

Chr. Wolff, Hof-Drechsler,

Marktstraße No. 42,

8283

zeigt hierdurch höflichst an, daß sein bekanntes Lager für

Weihnachts-Geschenke

geordnet und mit den neuesten Galanterie- und Luxus-Gegenständen ausgestattet ist, und empfiehlt solches unter Zusicherung reellster Bedienung.



WILLIAM BOTH & FLETCHER'S

Gutta - Percha - Glanzwichse,

von anerkannt guten Eigenschaften ist in ganz frischer Sendung eingetroffen und zu haben in $\frac{1}{4}$ Pfund Löpsen à 6 fr. und in Schachteln à 3, 2 u. 1 fr. bei **Otto Schellenberg,**

8328

Marktstraße No. 48.

Reinschmeckender Kaffee

täglich frisch gekramt per Pfund 36, 40 und 44 fr. bei

8255

Eduard Hahn, Kirchgasse No. 26.

Brönner's Fleckenwasser, das ächte Cölnische Wasser von Joh. Mar-
Karina gegenüber dem Jülich's-Platz, Deutsche, Englische und Pariser
Odeurs, Seifen und Haaröle empfiehlt
8119 **Chr. Wolff**, Hof-Drechsler.

Im Verlage von **Im. Tr. Wöller** in Leipzig erschienen und
kann durch jede **Buch- und Musikalienhandlung**
des In- und Auslandes bezogen werden, in Wiesbaden
vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung:
Weihnachtsblumen.

Sang und Klang zu fröhlicher Christfeier
am Pianoforte.

Von **L. T. Wöller** und **M. A. Löhn.**

Zweite sehr vermehrte Auflage,
unter dem neu hinzugekommenen auch enth.

Lieder zur häuslichen Feier des Jahreswechsels.

Preis 1 fl. 12 kr.

Dieses Werkchen hat allseitig ungewöhnlich günstige Aufnahme ge-
funden, und einstimmig hat sich auch die Kritik sehr beifällig darüber
ausgesprochen; so z. B. im Hamburg. Corresp. (1857, 291.)

„Wir können diese lieblichen, mit großer Sorgfalt, treff-
licher Auswahl und musikal. Einsicht dargebotenen Lieder als
herrliche Weihnachtsgabe empfehlen.“

Liedergrüße aus der Natur
an kindliche Herzen.

Componirt und mit Pianoforte-Begleitung versehen
von **A. Struth.** (Op. 71.)

Text gewählt, bearbeitet und gruppirt

von **L. T. Wöller.**

Heft 1 & 2. à 36 kr.

Echoklänge aus Lieblingsliedern
der Jugend und des Volkes.

Kleine melod. Uebungsstücke

für 2 und 4 Hände

zur Anregung und Förderung
angehender Pianofortspieler.

Von **A. Struth.** (Op. 73.)

Heft 1—4. (1. 2. 3. à 54 kr., 4s à 1 fl. 12 kr.)

A. Struth ist rühmlichst bekannt als „einer der ersten Compo-
nisten für die Jugendwelt und das Haus“. Wie alle seine
derartigen Compositionen, sind auch diese aus der Tiefe des Gemüths
und warmer Lebensanschauung hervorgegangen. **8047**

Marinirte Häringe

bei **E. Hetterich**, Metzgergasse
in der Mühle. **7478**

Weihnachts-Geschenke.

Auf bevorstehende Weihnachtsfeiertage habe ich mein Lager von feinen und ordinären Glas- und Porzellanwaaren noch mit den neuesten und schönsten der nachstehenden Artikeln aufs reichhaltigste ausgestattet, als: verschiedene **Kinderspielwaaren** von Porzellan und Glas, wie **Kaffee- und Theeservicen** und sonstige Gegenstände für Puppenküchen zc. zc., eine große Auswahl eleganter **Tintenfüßer, Kaffee- und Bouillontassen, Services, Gläser, Flaschen** und diverse **Nippfachen** in Gruppen und einzelnen Figuren.

Unter Zusicherung billigster und bester Bedienung bittet um geneigten Zuspruch

8247

Schimack,
kleine Burgstraße.

Wollne Waaren

in schöner Auswahl, sowie

Strickwolle

in allen Sorten, Terneau-, Camelot- und Perlwolle;

Winterhandschuhe,

Bluschstoffe zu Pantoffeln und alle übrigen Kurzwaaren empfiehlt billigst

Herrmann Rayss,

Carl der Neugasse und Marktstraße.

8259

Heinrich Hofmann, Korbfabrikant,

früher Langgasse No. 47, jetzt Neugasse No. 7,

macht hiermit seinen verehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß die erwartete Sendung seiner **Korbwaaren**, bestehend in Arbeits-, Papier- und Damenkörben, Koffer, Schatullen zc., welche sich zu Weihnachtsgeschenken eignen, eingetroffen ist und wie alle sonstige Artikel zu den billigsten Preisen abgegeben werden.

8329

Für Damen

empfehle ich meine **Filz-Winterschuhe** und **Stiefelchen** mit Leder- und Filzsohlen; ferner habe ich auch noch eine Partie übergebliebene **Sammt-Stiefelchen**, welche ich unter'm Preis verkaufe.

Gerh. Mayer, Schuhmachermeister,
neue Colonnade No. 30.

8186

Von heute an öffne ich meinen Laden in der neuen Colonnade No. 28 alle Tage bis Christabend und empfehle eine große Auswahl **Schildkröt- und Büffelhorn-Kämme**, sowie **Salatlöffel** und sonst in diesem Fach noch verschiedene Galanteriearbeiten.

8330

Heinrich Klett, Kammsabrikant.

Im „Hirsch“ auf dem Heidenberg ist fortwährend **Heu, Korn, Hafer** und **Gerstenstroh** zu haben.

7821

Franzen, Quasten, Agraffen, Knöpfe, Simpen, Korbel, sowie alle in das Posamentier-Geschäft einschlagende Artikel empfiehlt bestens

Herrmann Rayss,

Ed. der Neugasse und Marktstraße.

8254

Die 1857r Rechnung der israel. Cultus-Gemeinde hier liegt von heute an 8 Tage zur Einsicht der Betheiligten bei dem Unterzeichneten offen. Wiesbaden, den 3. December 1858.

161

Sch. Seyman.

Amerikanische Gummischuhe

zu möglichst billigen Preisen; ebenfalls eine Auswahl in Damenstiefeln in Leder, Buckskin u. s. w. bei

8316

Fr. Lendle, Langgasse 33.

Solenhofer Lithographie-Steine

von feinsten Masse in jeder Größe bei

Gebrüder Schmitt in Nürnberg.

NB. Preiscurante werden franco eingesandt.

5897

Herrnkleider werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

7958

Ad. Jung, Herrnmühlweg No. 2.

Rüsse werden verkauft das Hundert zu 6 kr. Kirchgasse No. 28. 8306

Verziehungshalber ist ein Vorderstz der 1ten **Mangloge** von Neujahr an zu übertragen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 8319

Abtrittsgruben werden ausgefahren. Näheres in der Exped. 8307

An der Schwalbacher Chaussee sind 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 8331

Biebricher Chaussee sind 2 schön möblirte Zimmer im zweiten Stock einzeln oder zusammen zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 7729

Zu vermieten

eine elegant möblirte Wohnung, Bel-Etage, bestehend in einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und sonstiges Zubehör, und kann dieselbe sofort bezogen werden. Das Nähere auf dem Comptoir von

C. Leyendecker & Comp. 269

An einzelne Herrn sind möblirte Zimmer mit Kost und Bedienung zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 8332

Gold-Curse. Frankfurt, 3. December.

Pfölen	9 fl.	32-33 fr.	Preuß Friedrichs'or	9 fl.	53 $\frac{1}{2}$ -54 $\frac{1}{2}$ fr.
Holl 10 fl. Stücke	9 "	38-39 "	Rand-Dufaten	5 "	28 $\frac{1}{2}$ -29 $\frac{1}{2}$ "
20 Fres. Stücke	9 "	19-20 "	Engl. Sovereigns	11 "	38-42 "

1587

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellberg.